



Antrag der Bürger für Marburg	Vorlagen - Nr.:	VO/0516/2011	TOP
	Status:	öffentlich	
	Datum:	06.09.2011	
	Eingang:	06.09.2011	
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Bürger für Marburg betr. Bestuhlung und flexibler Bedachung des Zuschauerareals der Schlossparkbühne

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Zuschauerbereich der Schlossparkbühne wird mit einer wetterfesten, robusten und zugleich körperergonomischen Bestuhlung versehen, sowie mit einer flexibel einzusetzenden Bedachung – spätestens mit Wirkung zur Sommer- und Spielsaison 2012.

Begründung:

Die Schlossparkbühne ist in der Sommerzeit ein für kulturelle und auch religiöse Veranstaltungen in Marburg unverzichtbar gewordener Veranstaltungsort. Die derzeitige Ausstattung mit durchgesessenen Parkbänken, die eine Sitzdauer von mehr als einer Stunde zur Belastungsprobe machen, ist gänzlich unangemessen. Darüber hinaus beeinträchtigen diese inadäquaten Sitzgelegenheiten in schwerwiegender Weise die Attraktivität dieses Veranstaltungsortes.

Konzerte, Open Air Kino, 3-Tage-Marburg, Gottesdienste und manches mehr finden Anklang nicht nur bei jungen Menschen, sondern auch bei älteren Mitbürgern. Gerade diese scheuen zunehmend wegen des unzulänglichen Sitzkomforts den Besuch der Schlossparkbühne. Dieser Entwicklung ist durch eine Neubestuhlung entgegenzuwirken. Um eine wetter- und somit planungssichere Nutzung der Schlossparkbühne zu gewährleisten, ist eine Bedachung, die bedarfsmäßig bei Regen eingesetzt werden kann, unumgänglich. Ein Ausweichen bei schlechtem Wetter in die Stadthalle wäre nicht mehr nötig. Für viele Veranstalter würde die Attraktivität des Standortes steigen. Dies hätte zur Folge, dass mehr Open Air Veranstaltungen auf der Schlossparkbühne mit den positiven Konsequenzen für die Stadt Marburg stattfinden können. Konzeptionell ist es sicherlich vorteilhaft, eine neue Bestuhlung mit einer flexiblen Bedachung gemeinsam zu planen. Aus Kostengründen sollte es möglich sein, die Bedachung im zweiten Schritt umzusetzen.

Andrea Suntheim-Pichler